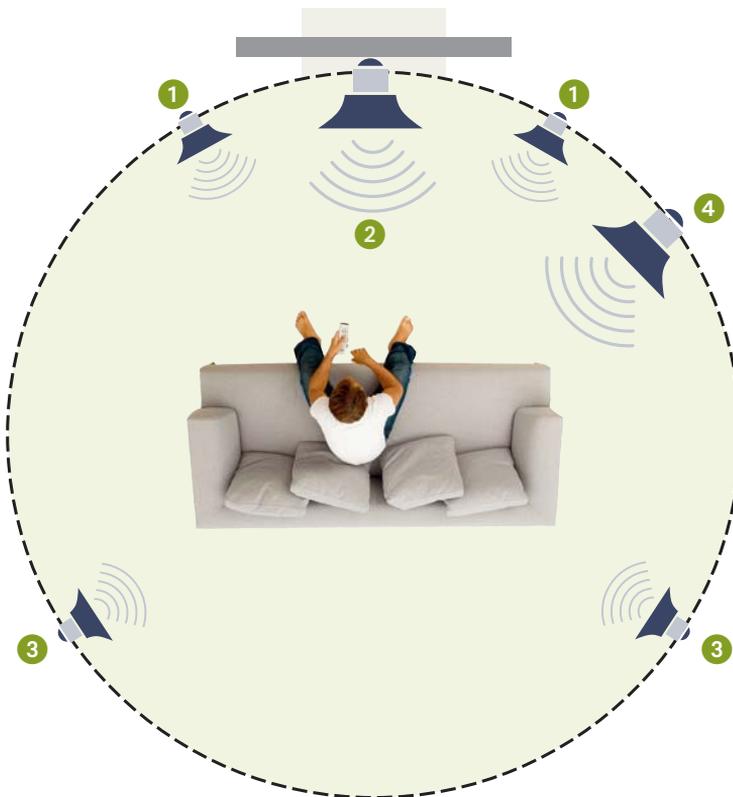


1 Frontlautsprecher: Links und rechts sollten auf gleicher Höhe die beiden Frontlautsprecher stehen. Das Optimum: Der Abstand zwischen den Boxen ist derselbe wie von jeder Box zum Zuhörer. Auf diese Weise entsteht das sogenannte Stereodreieck, das für ein ausgewogenes Klangbild und einen räumlichen Klang sorgt.

Gleiche Abstände sind das A und O. Befinden sich etwa die Frontlautsprecher unterschiedlich weit weg vom Zuhörer, ist das Tonsignal der einen Box schneller am Ohr angelangt und lauter als das der anderen – die perfekte Illusion vom Rundumklang ist dahin. Zum Teil lassen sich solche Entfernungsunterschiede aber über die Einstellungen des AV-Receivers ausgleichen.

Beispielhafter 5.1-Surroundaufbau



2 Centerlautsprecher: Sein Platz ist mittig über, auf oder unter dem Fernseher. So kommen die Stimmen der Schauspieler aus Richtung des Bildschirms und lassen sich problemlos zuordnen.

3 Rücklautsprecher (rear): Seitlich hinter dem Hörplatz tönt links und rechts je ein Lautsprecher. Erst diese beiden ermöglichen dem Zuhörer, den Surroundklang von allen Seiten wahrzunehmen.

4 Subwoofer: Den Standort der Bassbox können Sie frei wählen. Direkt an einer Wand oder in einer Zimmerecke sollte sie aber möglichst nicht zum Einsatz kommen, weil der Raum die Bässe sonst zu sehr verstärkt.